



Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter www.lwl.org/baukultursymposium-2017 an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Eingangsbestätigung. In dieser Bestätigung finden Sie die Angaben zur Überweisung des Teilnahmebetrags. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 20. September 2017. Falls Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, können Sie sich auch telefonisch anmelden.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 Euro inkl. Pausengetränke und Mittagsimbiss. Studierende zahlen gegen Vorlage einer Studienbescheinigung eine ermäßigte Gebühr von 30,00 Euro.

AKNW-Zertifizierung

Eine Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt.

Veranstaltungsort

LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10
48143 Münster

Parkmöglichkeiten

Das Museum verfügt über keine eigenen Parkplätze. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Domplatz und das Parkhaus Aegidiimarkt.

Barrierefreier Zugang

Vom Domplatz sowie von der Rothenburg ist ein barrierefreier Zugang möglich. Behindertentoiletten befinden sich im Museum.

Kontakt

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und
Baukultur in Westfalen
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Telefon: 0251 591-4085
Fax: 0251 591-4025

E-Mail: Petra.Vogt@lwl.org
www.lwl-dlbw.de

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur
in Westfalen

STADT PLANUNG KUNST

BAUKULTURSYMPOSIUM

am 26. September 2017 in Münster



STADT PLANUNG KUNST

... vom Zusammenwirken von
Stadtplanung und Kunst

In diesem Sommer finden zum fünften Mal in Münster die „Skulptur Projekte“ statt. Wir nehmen dieses Ereignis zum Anlass, im Rahmen unseres diesjährigen Baukultur-symposiums der Frage nachzugehen, welche Beziehungen zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Freiraumplanung und Kunst im öffentlichen Raum hergestellt und welche nachhaltigen Effekte durch das Einbeziehen künstlerischer Ideen, Haltungen und Beteiligungsprozesse für stadtplanerische Alltagsaufgaben generiert werden können.

Welche Rolle hat der öffentliche Raum heute und dient er weiterhin als Forum und Austauschort für einen demokratischen Diskurs?

Vor welchen Herausforderungen stehen aktuell Stadtentwicklungsplanung, Städtebau, Freiraumgestaltung und Architektur?

Wie können sich städtebauliche Planungen und künstlerische Interventionen gegenseitig befruchten?

Wie sieht dabei die Zusammenarbeit in der täglichen Praxis aus und auf welche aktuell umgesetzten Projekte und Erfahrungen können wir zurückblicken?

Wir wollen ins Gespräch kommen mit Stadtplanern, Architekten, Freiraumplanern, Stadtplanern und -moderatoren, Künstlern und Aktivisten, um den aktuell geführten Diskurs im und zum öffentlichen Raum zu beleuchten.

Der Symposiumstag wird drei Blöcke umfassen:

I. Vortrags- und Diskussionsteil im LWL-Museum für Kunst und Kultur

II. Thematische Führungen zu ausgesuchten Skulpturprojekten mit anschließender Diskussion u. a. mit den Kuratorinnen

III. Abendlicher Ausklang an der „Trafostation“

PROGRAMM

Dienstag 26. September 2017

I Symposium

ab 8:30 Anmeldung
Begrüßung/Moderation: **Darius Djahanschah**
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

09:00 Grußwort
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin

09:15 Formale und informelle Instrumente der Stadtentwicklung - Planungsansätze, Werkzeuge, Prototypen und Projekte
Prof. Joachim Schultz-Granberg
MSA | Münster School of Architecture, Department D6 Städtebau, Münster

10:00 Aktionsfelder künstlerischer Praxis und Stadtentwicklung – Synergien zwischen Kunst, Gestaltung und Planung
Prof. Klaus Overmeyer
Professur für Landschaftsarchitektur an der Bergischen Universität Wuppertal und Gründer Urban Catalyst Studio, Berlin

10:40 Fragen & Diskussion

11:00 Kaffeepause

11:20 Die „Wehrhahnlinie Düsseldorf“ und andere „Kunst-Geschichten“
Jochen Schuh
Netzwerkarchitekten, Darmstadt

11:50 Zwischen Kunst, Architektur und Performance – Projekte wider das formatierte Denken
Jan Kampshoff
Büro modulatorbeat/ Initiative freihaus ms

Prof. Gabi Schillig
Studio for Dialogical Spaces, Berlin
Professor for Spatial Design, Düsseldorf

12:40 Fragen & Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 Kunst im Kontext urbaner Strukturen - über das Dauerhafte im Temporären
Katja Aßmann
Direktorin ZKR Berlin/
Künstlerische Leiterin Urbane Künste Ruhr

14:30 ... und in der Peripherie? Erfahrungen mit künstlerischen Projekten im ländlichen Raum
Jan-Christoph Tonigs
Künstlerischer Leiter Kloster Bentlage

15:00 Und was hat Marl mit Münster zu tun? Kunst im öffentlichen Raum als Teil eines neuen Gesellschaftsbildes
Georg Elben
Direktor des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl

15:30 Kaffeepause

II Skulptur Projekte Münster

16:00 Individuelle Führungen zu ausgesuchten Skulpturprojekten in Münster

Prof. Dr. Birgit Engel
Professur für Kunstdidaktik an der Kunstakademie Münster

Stefan Rethfeld
Architekt, Stadtforscher und Publizist, Münster

Sophia Trollmann, Clara Napp, Anna-Lena Treese, Jan Bockholt
Skulptur Projekte, Münster

18:00 Questions and Answers (im LWL-Museum)
Moderation: **Jan-Christoph Tonigs**
Künstlerischer Leiter Kloster Bentlage

Britta Peters & Dr. Marianne Wagner
Kuratorinnen Skulptur Projekte Münster

Hartwig Schultheiß
Geschäftsführer hs urban, Münster und ehem. Stadtdirektor und Stadtbaurat der Stadt Münster

19:00 Ende der Veranstaltung

III Abendprogramm (optional)

19:30 Ausklang an der Trafostation
(Schlaunstraße 15, Münster)